

Schulcurriculum für das ab dem Schuljahr 18/19 neu eingeführte Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS), Klasse 8

Allgemeines:

- ⇒ Eingeführt ist am Gymnasium Neureut das neue Werk „Wirtschaft & Co.“ des Verlages Buchner, das für die Klassen 8, 9 und 10 genutzt wird.
- ⇒ Das neue Fach WBS beinhaltet die drei übergeordneten Themen „Verbraucher“, „Erwerbstätiger“ und „Wirtschaftsbürger“.
- ⇒ In Klasse 8 ist das Thema „Verbraucher“ relevant.
- ⇒ In allen drei Klassenstufen sollte der Berufswahlprozess eine wichtige Rolle spielen und immer wieder in die Themen eingebunden werden.
- ⇒ Da das Fach einstündig unterrichtet wird, stehen pro Schuljahr etwa 35 Schulstunden zur Verfügung.
- ⇒ Es ist sinnvoll, eine Klassenarbeit in WBS zu schreiben.

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen:

Beim Thema „Verbraucher“ in Klasse 8 geht es darum, dass die SuS mögliche Verhaltensweisen bei ihren Entscheidungen als Verbraucher erörtern und Interessen, Erwartungen und Handlungen in Tauschsituationen beurteilen können. Darüber hinaus sollen sie die Rolle von Verbrauchern auf Märkten bewerten und sowohl die Bedingungen auf Märkten als auch den rechtlichen Rahmen überprüfen können.

Es gibt elf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen:

1. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können ökonomisches Handeln erläutern (ökonomisches Prinzip, Kaufverhalten) und dabei die Möglichkeit des nachhaltigen Konsums und Verzichts einordnen (zum Beispiel an einem globalen Produkt).
2. Die SuS können die Bedingungen (unter anderem Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung) für das Zustandekommen eines Kaufvertrags (zum Beispiel Online-Geschäfte) mithilfe von gesetzlichen Regelungen erklären und die Bedeutung eines Girokontos für verschiedene Zahlungsarten beschreiben.
3. Die SuS können einen Haushaltsplan (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) erstellen und Haushaltspläne strukturell (zum Beispiel in Bezug auf Ziele, Salden) vergleichen.

4. Die SuS können Gründe für und gegen Sparen erörtern und Ziele einer Vermögensanlage (um Wertespekte erweitertes magisches Dreieck: Sicherheit, Rentabilität und Liquidität) bewerten.
5. Die SuS können Ursachen für Überschuldung sowie deren Folgen erläutern und die Wirkung staatlicher Schutzvorschriften (zum Beispiel Widerrufsrecht) beurteilen.
6. Die SuS können Wechselbeziehungen im erweiterten Wirtschaftskreislauf beschreiben und mögliche Machtbeziehungen analysieren.
7. Die SuS können Bestimmungsfaktoren von Nachfrage (unter anderem Preise, eigene Bedürfnisse, Budgetgrenzen, Peergroup, Werbung, Lebensstil) und Angebot (unter anderem Kosten für Produktionsfaktoren) erläutern und dabei Verbraucherverhalten in einer Informationsgesellschaft analysieren.
8. Die SuS können anhand eines Preis-Mengen-Diagramms die Preisbildung beim Polypol auf dem vollkommenen Markt und die Grenzen dieses Modells erklären.
9. Die SuS können Börsen als Orte des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage erläutern.
10. Die SuS können Marktversagen (zum Beispiel bei negativen externen Effekten, Informationsasymmetrien) erklären und Lösungsmöglichkeiten (zum Beispiel Selbstverpflichtung, Gesetze) beurteilen.
11. Die SuS können die Macht des Verbrauchers bei unterschiedlichen Marktformen vergleichen und Voraussetzungen für Konsumentensouveränität (unter anderem Instrumente der Verbraucherpolitik) erklären.

Im Folgenden ist ein Curriculum aufgeführt, das sich aus den Standards für die inhaltlichen Kompetenzen, den beiden Beispielcurricula (<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/WBS/IK/8-9-10/01>) sowie der Verpflichtung des Gymnasiums Neureut als Umweltschule ergibt.

Stunden	Themen/Inhalte	Anmerkungen
4	Einstieg in die Wirtschaft: Worum geht es in dem neuen Fach? ⇒ Grundfragen der Wirtschaft: Was soll wer in welcher Stückzahl herstellen und wie soll es verteilt werden?	Siehe auch „Wirtschaft & Co“, S. 10-22

	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Knappheit der Güter als Grundprinzip des Wirtschaftens ⇒ Drei-Dimensionen-Modell/Wirtschaft aus drei Perspektiven betrachtet: Ich, die Anderen, das System ⇒ Bedürfnisse und ihre Dringlichkeit ⇒ Entscheidungen; Kosten-Nutzen 	
6	<p>Konsumiere ich vernünftig? Haushaltspläne unter der Lupe</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Haushaltspläne betrachten, vergleichen, erstellen ⇒ Herausarbeiten betroffener Akteure: Arbeitgeber, Unternehmen, Konsument, Versicherungsnehmer; Beziehungen und Machtverhältnisse der Akteure untereinander erläutern ⇒ Was bedeutet „gut wirtschaften“? => Kriterien Nachhaltigkeit, Effizienz ⇒ Sparen oder verschulden? Die Familie plant eine größere Ausgabe => Thema Überschuldung 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Operatoren und Kriterien werden eingeführt
8	<p>Die Ausgaben für Nahrungsmittel: Zu viel Fleisch auf dem Tisch?</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bestimmungsfaktoren von Nachfrage (Preis des Gutes, Preis aller anderen Güter, Präferenzen, Werte, Einkommen) ⇒ Das Thema Fleischkonsum wird unter den Bestimmungsfaktoren im Hinblick auf das Kriterium Nachhaltigkeit bewertet ⇒ Die Macht der Verbraucher (nachhaltige Beeinflussung) und die 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Als Umweltschule legt das GN großen Wert auf das Vermitteln nachhaltiger Möglichkeiten des Konsums ⇒ Evtl Exkursion zu nachhaltig

	Verbraucherpolitik (z.B. Kennzeichnungspflicht)	wirtschaft. Produzenten
6	<p>Wie können wir den Preis beeinflussen oder was kostet der Döner? Am Beispiel des Döners werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Preisbildung auf Märkten ⇒ Polypol, Oligopole, Monopole ⇒ Funktionsweise der Börse ⇒ Negative externe Effekte/Marktversagen: Wer zahlt den Preis für den hohen Fleischkonsum? => Gesundheitskosten und Kosten für Umweltschäden 	<p>⇒ Siehe oben: Den SuS soll vermittelt werden, dass ihr alltägliches Handeln Auswirkungen auf die Allgemeinheit hat und unter welchen Aspekten Qualität gesehen werden kann</p>
6	<p>Brauche ich ein Handy? Welches Handy brauche ich? Konsumentenentscheidung und Kaufvertrag am Beispiel des Smartphones:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Thematisierung einer ökonomischen Entscheidungssituation am Beispiel der Anschaffung eines Handys: ⇒ Die Bedingungen (Geschäftsfähigkeit/Willenserklärung für das Zustandekommen) eines Kaufvertrags mit Hilfe von gesetzlichen Regelungen ⇒ Bedeutung des Girokontos für verschiedene Zahlungsarten 	<p>⇒ Auch hier kann die Nachhaltigkeit hinsichtlich ökologischer und sozialer Auswirkungen (global) bei der Gewinnung der Handy-Teile und bei der Produktion des Handys bewertet werden</p>
4	<p>Manager oder Model: Was will ich? Was kann ich? Erste Perspektiven hinsichtlich der Berufswahl:</p>	

	<ul style="list-style-type: none">⇒ Erstellen von Profilen: Hobbies, Freizeitaktivitäten⇒ Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung⇒ Abgleich mit dem Berufe-Universum => Stärken, Fähigkeiten und Interessen werden abgeglichen mit Berufsfeldern	
--	---	--